

Der **Rudi**, der **Willi** und der **Manni** - sie wollten eigentlich schon nach Hause gehen. "Wir waren schon am wegräumen", erklärt **Manfred Rothermund**. Doch dann plötzlich **zuckte** die Angel, und zwar heftig, und es war klar: Da hängt einer an der Rute - an der von **Willi Schürheck**. Und dieser **70 Zentimeter** lange und **830 Gramm** schwere Aal, der gegen 23.30 Uhr unterhalb der alten Urfelder Rheinschule sein Leben lassen musste, er gereichte dem Urfelder zum Titel des diesjährigen **Aalkönigs**. Seit **46 Jahren** schon wird der

vereinsinterne Wettbewerb des **Urfelder Fischereivereins** ausgetragen, und weil es letztes Jahr keinen Aal im Wettbewerbszeitraum gab, wurde dieser auf die Zeit zwischen den beiden Aalnächten am Urfelder Rheinufer ausgedehnt. Einfach war es nicht, den glitschigen Fisch aus Vater Rhein zu ziehen, denn unterhalb des Ufers befindet sich reichlich **"Packlage"**, was nichts anderes ist als Basaltgestein, welches der Uferbefestigung dient.

"Schafft die **Schlange** es, da drunter zu rutschen, ist sie weg", sagt Vereinsvorsitzender Rothermund, der die jüngste Aalnacht zum **35. Mal** organisierte. "So langsam suche ich einen Nachfolger", erläutert der Manni, aber leicht sei das nicht. 70 aktive Angler fischen im **4950 Quadratmeter** großen Vereinsgewässer, darunter auch drei Frauen.

Und hätte man im Rhein keinen gefunden, hätte zur Not auch der Gewässeraal als Siegerfisch gegolten. Aber dank **Tauwurm** als Köder, reichlich

Geduld und jenem besagten Quentchen Glück holte der Willi an diesem denkwürdigen Abend mit dem Rudi und dem Manni den Aal aus dem Rhein, und einer **gelungenen Aalnacht** stand nichts im Wege. Selbst das miese Wetter konnte die feierwütigen Urfelder nicht davon abhalten, ihre Aalnacht mit **Matjesschnitt-**

chen und Co. sowie Musik von der Band **"Ex & Hopp"** und rheinischem Gerstensaft zu feiern.

Der arme Aal übrigens wurde am nächsten Tag in der heimischen Küche von **Christa Rothermund** nach rheinischem Rezept zubereitet, und er hat allen Beteiligten köstlich gemundet.



■ **Drei Männer und ein Aal: Willi Schürheck** hält den Siegeraal fest in seiner rechten Hand, mit ihm freuen sich Vereinsvorsitzender **Manfred Rothermund** (links) und Gastangler **Jan Vico**.